

## **Protokoll der zehnten Sitzung**

**31.8.2020, 17:00 - 19:10 Uhr**

**im Stadtteil- und Begegnungszentrum „Schwalbe“ (Maxim-Gorki-Str. 1)**

Anwesend: Johann Kowalzyck, Frithjof Mesing, Pirmin ten Venne, Léon Thyrian, Niklas Wagner, Julian Döhler

Entschuldigt: Ferdous Arzenjani, Clara Michel Plácido, Wiebke Krüger, Maria Kirsch

Unentschuldigt: Kirill Troshko

Gäste: Cassandra Engel, Tino Nicolai, Irina Siebenberg (Protokoll)

### Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Anwesenheit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Was ist mir im KiJuBei wichtig?
4. Film Power to the Children
5. App Place M
6. Positionierung zu Rassismusevorfällen
7. Einsehbarkeit der Sitzgelegenheiten der Pappelallee
8. Spiegel Unterführung
9. Jugendmitwirkungsgesetz
10. Fraktionen
11. Ausbau des Personalschlüssels in Kitas
12. Frithjofs Bericht vom Treffen mit FPA
13. KiJuBei-Wochenende
14. Sonstiges:
  - a) Podcastfolge KiJuBei beim JMMV
  - b) Aktionstag Weltkindertag
  - c) Nächster Termin
15. Ende der Sitzung

### **1. Sitzungseröffnung, Feststellen der Anwesenheit**

Julian eröffnet die Sitzung um 17 Uhr. Es sind 6 Mitglieder anwesend. Es werden mehrere Änderungen und Ergänzungen in der Tagesordnung vorgenommen. Irina schreibt das Protokoll.

## **2. Bestätigung des Protokolls vom 03.08.2020**

Das Protokoll wird bestätigt. Es gibt keine Anmerkungen.

## **3. Was ist mir im KiJuBei wichtig?**

Um ins Thema einzusteigen, wird ein Warm-Up gemacht. Jede Person sucht sich aus einer Auswahl an Schiffsbestandteilen ein oder mehrere Teile des Schiffes heraus, mit dem er oder sie die eigene Rolle im KiJuBei identifizieren kann. (Foto im Anhang)

Um sich darüber auszutauschen, was den einzelnen Personen im KiJuBei wichtig ist, werden auf drei Blättern Stichpunkte zu den folgenden Fragen und Aussagen gesammelt:

- 1) Was lief/läuft gut und soll so bleiben?
- 2) Diese Themen/Schwerpunkte finde ich für den KiJuBei wichtig:
- 3) Wenn ich etwas verändern oder verbessern könnte, würde ich...

Gesammelte Stichpunkte (Zustimmung zu einzelnen Stichpunkten kann durch Klebepunkte ausgedrückt werden)

zu 1:

- Öffentlichkeitsarbeit: wir haben in dem Bereich alles gegeben, am Meisten unser ÖA-Team und so werden wir in Greifswald auch immer bekannter. (Zustimmung durch zwei halbe Klebepunkte)
- wir verstehen uns gut, keine großen Streitdiskussionen (Zustimmung durch drei Klebepunkte)
- gutes Gremium (Zustimmung durch einen Klebepunkt)
- Grundkonzept der Sitzungen (Zustimmung durch einen Klebepunkt)
- Kommunikation (weitestgehend) (Zustimmung durch einen Klebepunkt)
- gegenseitige Unterstützung → Hilfe durch Tino, Kassi, Irina
- Projektorganisation (Zustimmung durch zwei Klebepunkte)
- Kommunikation

zu 2:

- öffentliche Arbeit (Zustimmung durch zwei Klebepunkte)
- Vorbereitung Wahl 2021, KiJuBei populär machen (Zustimmung durch einen Klebepunkt)
- Bildung/ DemokraTisch (Zustimmung durch einen Klebepunkt)

- App voranbringen
- Foren (Zustimmung durch einen Klebepunkt)
- ÖPNV (Zustimmung durch drei Klebepunkte)
- Schülerbeteiligung (Zustimmung durch zwei Klebepunkte)
- Bildung → Zusammenarbeit mit Schulen (Zustimmung durch einen Klebepunkt)
- Jugendmitwirkungsgesetz (Zustimmung durch zwei Klebepunkte)
- Klimaschutz (Zustimmung durch zwei Klebepunkte)
- lebenswertes HGW (für Alle!) → Zusammenarbeit mit anderen Beiräten und AGs der Stadt

### zu 3:

- „Sachpolitik“ → konkrete Anliegen vorbringen
  - alle gleichberechtigt zu Wort kommen lassen (Zustimmung durch einen Klebepunkt)
  - schnellere Aufgabenverteilung → Zuweisung von Rollen/Themen und freiwillige Unterstützung → Effektivität (Zustimmung durch drei Klebepunkte)
  - Verbesserung der Kommunikation → eindeutiger Informationsweitergabe vor allem digital (Zustimmung durch zwei Klebepunkte)
  - bessere Rückmeldung in Telegram-Gruppe
  - Werbung für den 2. KiJuBei
  - gleichmäßige Verteilung der Arbeit (Zustimmung durch zwei Klebepunkte)
  - Leidenschaft, Energie und Kraft von allen (Zustimmung durch zwei Klebepunkte)
  - mehr Vorbereitung zu den Ausschüssen (bzw. bessere) (Zustimmung durch einen Klebepunkt und eine Anmerkung)
- bessere Absprachen, wer in welchen Ausschuss geht (schriftlich im Pad einmalig festgelegt. Wenn die Person keine Zeit hat, sollte sie im Voraus Bescheid geben, so dass Ersatz die Sitzung besuchen kann).
- Nachbereitung im Beirat (nach Ausschusszyklus die Ausschüsse auf die TO setzen)

Bezüglich der Aufgabenverteilung wurden Anregungen gegeben und einige Punkte festgehalten:

- Die Tagesordnung wird vom Vorsitzenden rumgeschickt, kann aber gerne von allen ergänzt werden.
  - Wer regelmäßig in welchen Ausschuss geht, wird im Pad festgelegt. Falls es der Person nicht möglich ist, den Ausschuss zu besuchen, gibt sie im Voraus Bescheid, so dass eine andere Person sie vertreten kann.
- Es wird ein Pad angelegt, in welchem alle wichtigen Links (zur internen Kommunikation z.B. weitere Pads) gesammelt werden.

→ Kassi legt in den Mails eine Fußnote an, in der die Links auch dargestellt werden, so dass man durch das Mailprogramm schnell den Zugriff auf die Links hat.

- Nach den Ausschusszyklen sollten die Ausschüsse automatisch auf die Tagesordnung gesetzt werden, um sich gegenseitig zu informieren, ob und welche für den KiJuBei relevante Themen besprochen wurden.

- Der Wirtschaftsausschuss ist wie Niklas vermerkt inhaltlich nicht wirklich relevant für den KiJuBei. Jedoch wird der KiJuBei von den Ausschussmitgliedern positiv wahrgenommen durch die Anwesenheit der Mitglieder im Ausschuss. → KiJuBei wird ähnlich in anderen Ausschüssen wahrgenommen.

- Eine Aufbereitung der Termine der Ausschüsse durch Tino findet weiter wie bisher statt. Die Mitglieder sind auch an den Terminen der Ortsteilvertretungen interessiert und wünschen sich auch hierfür eine regelmäßige Aufbereitung.

- Aufgabenbereiche, die klare Zuständigkeiten haben sind: Sitzungsleitung, Besuch der Ausschüsse, Begleitausschuss PfD, ÖA.

#### **4. Film Power to the Children**

Anita von der Partnerschaft für Demokratie ist an den KiJuBei mit dem Anliegen bezüglich des Filmes Film Power to the Children (s. E-Mail vom 18.8.) mit drei Fragen herangetreten:

1. Ist der KiJuBei zur Filmvorführung von „Power to the Children“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe Weltwechsel am 22.11. um 15 Uhr (ein Sonntag) mit dabei?

→ Die anwesenden Mitglieder können sich dies generell vorstellen. Wer Zeit hat und hinget, wird abgesprochen.

2. Haben 2-3 Mitglieder Interesse ggf. nach dem Film in einer Klasse in Greifswald zur Arbeit des KiJuBei in Greifswald zu berichten?

→ Ja, der KiJuBei hätte Interesse daran, von seiner Arbeit an Schulen zu berichten.

3. Würdet ihr selbst bei euch in der Schule Werbung machen für den Film und das Anliegen die Arbeit von Kinderparlamenten in die Schule zu bringen? Was braucht ihr um Werbung zu machen?

→ An Schulen, wo dies möglich ist (z.B. Ostseegymnasium entfällt, da aus Julians Erfahrung keine Werbung durch Schüler\_innen möglich ist), kann der KiJuBei für den Film und das Anliegen die Arbeit von Kinderparlamenten in die Schule zu bringen, werben.

Frithjof antwortet Anita per E-Mail auf ihre Fragen.

#### **5. App Place M**

Es wird über die Mittelverwendung der Zusatzmittel in Höhe von 11.000 € für die Beteiligungs-App Place M offen per Handzeichen abgestimmt:

**Ja**                    **6 Stimmen**

**Nein**                **keine Stimme**

## **Enthaltung keine Stimme**

Damit wird der Mittelverwendung einstimmig zugestimmt (6 Ja-Stimmen).

## **6. Positionierung zu Rassismussvorfällen in Greifswald**

Bezüglich der Anregung von Anita von der Partnerschaft für Demokratie (s. E-Mail 18.8.) zu einer Positionierung zu den rassistischen Vorfällen, die das Islamische Kulturzentrum erlebt hat, gibt es folgende Überlegungen:

Der KiJuBei möchte sich gerne das Islamische Kulturzentrum anschauen und ist interessiert an einem Austausch mit Kindern und Jugendliche vor Ort. Falls dies in Kombination nicht möglich ist, wären auch mehrere einzelne Treffen mit Kindern und Jugendlichen denkbar. Frithjof meldet dies Anita zurück.

Tino verweist auf die Interkulturelle Woche und den Tag der offenen Moschee und gibt die Idee in die Gruppe, dass es auch möglich wäre, eine Sitzung des KiJuBei im Islamischen Kulturzentrum stattfinden zu lassen.

## **7. Einsehbarkeit der Sitzgelegenheiten der Pappelallee**

Julian bringt den Punkt in die Sitzung, dass die Bänke in der Pappelallee (etwa auf Höhe der BDH-Klinik) von beiden Seiten nicht gut einsehbar sind. Durch die Büsche, die direkt vor den Bänken wachsen, werden Passant\_innen, die von den Bänken aufstehen und sich in Bewegung setzen leicht von Radfahrenden übersehen. Ein Beschnitt der Büsche würde womöglich helfen, die Gefahr für die Fußgänger\_innen zu minimieren.

Tino macht den Vorschlag, dies bei dem Online-Portal [www.klarschiff-hgw.de](http://www.klarschiff-hgw.de) für Bürgerbeteiligung einzutragen, da dies etwas ist, worum sich das Grünflächenamt der Stadt kümmern müsse.

## **8. Spiegel Unterführung**

Der Punkt wird auf nächste Sitzung verschoben, da Wiebke, die den Punkt eingebracht hat, nicht anwesend ist.

## **9. Jugendmitwirkungsgesetz**

Léon berichtet von dem Treffen zum Jugendmitwirkungsgesetz: Der Landesschülerrat (LSR) hat überlegt, wie er sich bzgl. des Jugendmitwirkungsgesetzes einbringen kann. LSR wird unterstützend mitwirken, will aber nicht zu politisch sein. Der LSR wird an dem geplanten Samstag zum KiJuPaRaBe kommen. Es gab die Anfrage, ob KiJuBei bei JMG mitmachen möchte. Zwei weitere KiJuPa/Ra/Bes (Schwerin/Rostock) wollen auch auf dem KiJuPaRaBe über eine Beteiligung sprechen. Das Schülermitwirkungsgesetz soll im Januar/Februar 2021 entstehen.

→ Möglichkeit für den KiJuBei, sich auch in dem Bereich Schüler\_innenvertretung stärker mit einzubringen.

## **10. Fraktionen**

Es gab eine Anfrage von der Bürgerschaftsfraktion Bündnis 90/Die Grünen. Im Vorfeld der Fraktionssitzung sind sie sehr an einem Austausch mit dem KiJuBei interessiert und haben daher für den 10.9. um 18 Uhr oder 5.11. um 18 Uhr zu einem Treffen eingeladen. Ein Treffen wird für sinnvoll erachtet, da sich Themen des KiJuBeis (z.B. Fahrradwege ausbauen, ÖPNV stärken) mit denen der Grünen decken.

Johann, Léon und Pirmin werden an dem **Austausch am 10.9., 18:00 Uhr** teilnehmen. Der genaue Ort wird vor dem Treffen bekanntgegeben. Julian fragt Wiebke an, ob sie auch dabei sein wird und ob sie auf die Anfrage antwortet und die Mitglieder des KiJuBei anmeldet.

## **11. Ausbau des Personalschlüssels in Kitas**

Durch Erik von Malottki ist der Bürgerentscheid zum Ausbau des Personalschlüssels in Kitas an den KiJuBei herangetragen worden. Dabei geht es darum, mehr Stellen für Erzieher\_innen im Landkreis zu schaffen, da MV diesbezüglich Schlusslicht im bundesweiten Vergleich ist.

Es wird überlegt, ob und wie sich der KiJuBei an der Publikmachung des Bürgerbescheides beteiligen kann. Es gibt den Vorschlag, die Liste für Unterschriften am Aktionstag für Kinder und Jugendliche am Weltkindertag (20.9.) auszulegen.

## **12. Frithjofs Bericht vom Treffen mit FPA**

Wird auf nächste Sitzung verschoben.

## **13. KiJuBei-Wochenende**

Es wurde sich darauf geeinigt, sich einen Tag (kein ganzes Wochenende) Zeit zu nehmen um u.a. gemeinsam über konkrete Ziele und Richtung des KiJuBei zu sprechen. Das Treffen sollte außerhalb der gewohnten Umgebung stattfinden, um durch den Tapetenwechsel auch einen anderen Rahmen zu schaffen. Vorschläge für Orte, an denen ein KiJuBei-Tag stattfinden kann, können gerne an Kassi, Tino und Irina weitergeleitet werden. Kassi, Tino und Irina kümmern sich um die Doodle-Umfrage für den Termin und um einen passenden Ort.

## **14. a) Aktionstag Weltkindertag**

Tino schickt die Infos zum Aktionstag Weltkindertag schriftlich rum.

## **14. b) Podcast JMMV**

Der Podcast vom JMMV, bei dem Niklas und Frithjof über den KiJuBei berichten ist online: <https://www.jmmv.de/2020/08/18-interview-kinder-und-jugendbeirat-greifswald/>

## **14. c) Nächster Termin**

**28. September 2020 um 17 Uhr im Turm der Jacobikirche (JUST)**

**15. Ende der Sitzung**

Die Sitzung endet um 19:10 Uhr.